

LUNA UND DIE HORDE - a Short Story about Being Female -

Komp: Michaela Schausberger **Text:** M. Schausberger/Pattie Smith

UA: 27. Juli 2012, Arkadenhof Viktring-Klagenfurt

Ausführende:

JANUS ENSEMBLE

Anna Anderluh – Stimme
Simon Frick – Violine, Sprecher
Fabian Rucker – Bassklarinette, Sprecher
Jonathan Frick – Synthesizer
Tibor Kövesdi – E-Bass, Sprecher
Herbert Pirker – Drums, Sprecher
Raimund Vogtenhuber – Electronics
Christoph Cech – Leitung, Synthesizer

Inhaltliche Ebene:

Die Person **Luna** steht als Synonym für den weiblichen Archetypus. Sie durchlebt ihre Identitätsfindung im Ausprobieren „der anderen Seite“, des Männlichen. Short Story-artig erzählt sie von den Verlockungen, Highlights und dem letztendlich glücklichen Scheitern dieses „Horden -Daseins“.

Der **Männerchor** agiert wie in einer griechischen Tragikomödie als Kommentar von außen. Er repräsentiert aber auch das archetypisch Maskuline.

Musikalische Ebene: Buchstaben des Wortes **FEMALE** strukturieren und färben die Tonsprache des Stückes. Sie dienen als Tonhöhen, Akkordmaterial und Artikulatorisch als verbales Ausdrucksmittel von Stimmungen und Emotionen.

Text:

Ich bin Luna, I'm female.

When I was young I was both, female and male, like two sides of a coin.

Wollt' nicht sein, wie ich war.

Also warf ich die Münze, mit ihren beiden Seiten, in den Brunnen der Wünsche.

Ward gelockt, ward verführt, zum Streunen und zum Heulen!

Die Horde, sie rief:

„Choose male, feel male! Stay in pants, cut off your hair! Run around with us, a pack of wolves!“

Ich hörte sie. Das war mein Auftrag. Ich nahm Basketbälle in die Hand, dreimal die Woche. Und dribbelt, dribbelte, dribbelte, um Samstags auswärts in fremden Gehegen zu wüten.

Die Horde, sie rief: „Beg him, he injects you! You beg him, he will inject you. Beg him to place you – in the male race!“

Die Horde, sie rief: „Bitt' ihn, er wird dir das Mannsein injizieren. Bete zu ihm, er wird dich platzieren.“

Ich glaubte fest daran.

Bis mein Rückgrat fast brach. Es war nicht männlich genug.

Oxytocin und Östrogen schlugen die Horde in mir k.o. und in die Flucht.

Jetzt bin ich Luna. Mond – heiße Luna, wie der Mond und nicht die Sonne.

Mein Name ist Luna, bin weiblich, launisch, trag' Ebbe und Flut in mir.

Und das mit Überzeugung